

Verlagsgebäude: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Bezug u. Anzeigen: ...

Nummer 57

Mittwoch, den 8. März 1933

45. Jahrgang

Reichstag erst im April

Die gestrigen Beschlüsse der Reichsregierung — Das Kabinett fordert für seine Maßnahmen verfassungsändernde Ermächtigung

Um den Ausnahmezustand

Ein Ministerium für Propaganda

Drahtmeldung unserer Berliner Korrespondenz

th. Berlin, 8. März. Die gestrige Kabinettsitzung, der eine Konferenz beim Reichspräsidenten von Hindenburg in Gegenwart des Kanzlers, des Finanzministers, des Reichswehrministers und des Reichsjustizministers voranging, hat in der Frage des Termins für den Reichstag zusammenzutritt eine Überabstimmung gebracht. Dieser war allgemein angenommen worden, daß der Reichstag so frühzeitig wie möglich einberufen werden sollte und man sich bereits in den nächsten Tagen damit, daß das neue Parlament am 22. oder 23. März zusammentritt werde, einstimmig abgeklärt haben. Die Beschlüsse des Kabinetts sind dem Reichstag erst in der Zeit zwischen dem 8. und 8. April einzuberufen.

nationalsozialistische Abgeordnete Dr. Gabels treuen Willen. Zu der gestrigen Kabinettsitzung ist dieser Willen jedoch zunächst nur in seinen Grundzügen betrachtet worden. Auch in personeller Hinsicht ist ein einigstimmiger Beschluß über die Ernennung des Abgeordneten Dr. Gabels zum Leiter dieser neuen Stelle und eventuell zum Stellvertreter des Reichspräsidenten nicht gefaßt worden.

Rein militärischer Ausnahmezustand Zur innerspolitischen Lage ist allgemein auf Grund der gestrigen Kabinettsitzung vor allem festgestellt worden, daß die Reichsregierung nicht die Absicht hat, dem Reichspräsidenten von Hindenburg die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes vorzuschlagen. Andererseits kann aber auch nicht damit gerechnet werden, daß in absehbarer Zeit eine Wiedereinsetzung des letzten Reichspräsidenten in den Amtssitz eintreten wird. Die Regierung von Brüning hat bei der Reichsregierung die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes ersehen, aber dieses Vorhaben hat in der gestrigen Kabinettsitzung über die Verhängung in Hamburg, Bremen, Wilhelmshaven und Berlin hinaus und hat auf die Verhängung der dort ergriffenen Maßnahmen hingewiesen.

Gefahr für Danzig Der Kampf ist vorüber, die gewaltige Erregung der letzten Wochen sänkt zwar im Volke noch nach, aber mit Recht konnte der Reichspräsident Franz Meißner in einer Rede in der Reichshauskammer folgenden feststellen, daß die Reichsregierung einen Sieg errungen habe, der in der parlamentarischen Geschichte Deutschlands bisher ohne Beispiel war und daß ihre Stellung dadurch nach Richtung hin, auch in den Augen des Auslandes, gestärkt ist. Um so entscheidender wird das Reichspräsidenten sich den Aufgaben widmen können, die ihm in den nächsten Wochen die Innenpolitik und die Vertretung der Rechte Deutschlands in Genf stellt. Diese außenpolitischen Aufgaben sind ebenso groß wie derobald. Der Gewaltstreik der Polen gegen Danzig, die Verhängung der politischen Besatzungsmaßnahmen auf der Weichselplatte ist nur ein Signal dafür, der Welt, daß Polen den Augenblick für gekommen hält, um seiner Politik der wirtschaftlichen und militärischen Einschränkung des Danziger Freihaufes erwidern zu können. Die polnische Diktatur ist um so größer, als die neue Zusage des Völkerbundrates unmittelbar bevorsteht und man in Warschau ganz genau weiß, daß der Völkerbund hier ein Rechtswort niemals anerkennen kann und wird. Aber angesichts der Diktatur, die der Dänische Bund in dem japanisch-österreichischen Streitfall gezeigt hat, glaubt man in Danzig verhältnismäßig noch mehr als bisher, sich Abwehrkräfte leisten zu können, aber eben letztes Ziel nicht der geringste Zweck sein kann.

Die Formalisierung dieses Beschlusses ist nicht ganz klar, denn es geht daraus nicht hervor, ob die abgesehen nur kurzfristige bemessene Zusage im neuen Parlament in der Woche zwischen dem 8. und 8. April vollständig durchgeführt werden soll oder ob in dieser Woche nur der Termin des Zusammentritts festgelegt wird. In jedem Fall wird am 22. oder 23. März zusammenzutritt der 30. Tag nach der Wahl, also der 4. April sein würde, so kann man wohl mit großer Wahrscheinlichkeit darauf rechnen, daß der neue Reichstag tatsächlich am 22. oder 23. April zusammentritt und seinen ersten Tagungsabschnitt im Laufe der Woche bis am 8. April erleben wird. Das Kabinett hat gestern vormittag den Beschlüssen zugestimmt.

Rein militärischer Ausnahmezustand Zur innerspolitischen Lage ist allgemein auf Grund der gestrigen Kabinettsitzung vor allem festgestellt worden, daß die Reichsregierung nicht die Absicht hat, dem Reichspräsidenten von Hindenburg die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes vorzuschlagen. Andererseits kann aber auch nicht damit gerechnet werden, daß in absehbarer Zeit eine Wiedereinsetzung des letzten Reichspräsidenten in den Amtssitz eintreten wird. Die Regierung von Brüning hat bei der Reichsregierung die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes ersehen, aber dieses Vorhaben hat in der gestrigen Kabinettsitzung über die Verhängung in Hamburg, Bremen, Wilhelmshaven und Berlin hinaus und hat auf die Verhängung der dort ergriffenen Maßnahmen hingewiesen.

Das Kabinett hat keine Beratungen erst am Sonnabend fortgesetzt und dann die landwirtschaftlichen Fragen behandelt, die schon auf der gestrigen Tagesordnung standen.

Das Kabinett hat keine Beratungen erst am Sonnabend fortgesetzt und dann die landwirtschaftlichen Fragen behandelt, die schon auf der gestrigen Tagesordnung standen.

Flaggen-Rundgebungen im Reich

In zahlreichen Städten Hakenkreuz- und schwarz-weiß-rote Fahnen geflattert

Der Wahlsieg der nationalen Freiheitsbewegung und der Reichsregierung ist auch im Laufe des gestrigen Tages im ganzen Reich durch das Flattern von schwarz-weiß-roten und Hakenkreuzfahnen auf Hausdächern und gemeindlichen Gebäuden zum Ausdruck gekommen. Ueber die Hakenkreuzfahnen in Halle berichten wir im letzten Teil. Aus den übrigen Städten im Reich kommen die Meldungen in solcher Zahl, daß wir uns im folgenden auf kurze Mitteilungen beschränken müssen.

So wird gemeldet, daß sich besonders in Dresden die Flügeln der Hakenkreuz- und der schwarz-weiß-roten Fahnen an dem Reichstagsgebäude in einer großen Rundgebung gehaltete. Oberbürgermeister Dr. Kitz behauptet gegen die Hakenkreuzfahnen, die in Leipzig wurden die öffentlichen Gebäude und Rathhäuser bedeckt. In Magdeburg wurde eine große Hakenkreuzfahne auf dem alten Rathaus der Oberverwaltung, zu der auch der Polizeipräsident und der Kommandant der Magdeburger Schutzpolizei erschienen waren. Ein Mann in einem Auto, der sein Mikrophon über die Rundgebung ausstreckte, hat seine Reden über die Rundgebung gehalten. Auf dem Landhausgebäude in Leipzig wurden ebenfalls Hakenkreuz- und schwarz-weiß-rote Fahnen aufgezogen.

So wird gemeldet, daß sich besonders in Dresden die Flügeln der Hakenkreuz- und der schwarz-weiß-roten Fahnen an dem Reichstagsgebäude in einer großen Rundgebung gehaltete. Oberbürgermeister Dr. Kitz behauptet gegen die Hakenkreuzfahnen, die in Leipzig wurden die öffentlichen Gebäude und Rathhäuser bedeckt. In Magdeburg wurde eine große Hakenkreuzfahne auf dem alten Rathaus der Oberverwaltung, zu der auch der Polizeipräsident und der Kommandant der Magdeburger Schutzpolizei erschienen waren. Ein Mann in einem Auto, der sein Mikrophon über die Rundgebung ausstreckte, hat seine Reden über die Rundgebung gehalten. Auf dem Landhausgebäude in Leipzig wurden ebenfalls Hakenkreuz- und schwarz-weiß-rote Fahnen aufgezogen.

Zweidrittelmehrheit notwendig

Aus den gestrigen Kabinettsitzungen ist vor allem noch hervorzuheben, daß die Reichsregierung beschlossen hat, noch nicht

ein verfassungsänderndes Ermächtigungsgesetz

zu verlangen. Ob dieses Gesetz allgemein formuliert sein wird oder ob es bestimmte Thesen im einzelnen abgeheilt sein soll, ist noch nicht entschieden.

Sonstige Vorfälle

Gewerkschaftshaus in Kassel besetzt — Trauerzug in Düsseldorf beschlossen

Wie aus Kassel gemeldet wird, besetzte eine Abteilung von SA-Leuten gestern nachmittag das Gewerkschaftshaus in Kassel besetzt — Trauerzug in Düsseldorf beschlossen. Die SA-Leute wurden durch die Polizei vertrieben. In Düsseldorf wird ein Trauerzug für den verstorbenen Reichspräsidenten von Hindenburg am Sonntag abgehalten werden.

Rein militärischer Ausnahmezustand

Zur innerspolitischen Lage ist allgemein auf Grund der gestrigen Kabinettsitzung vor allem festgestellt worden, daß die Reichsregierung nicht die Absicht hat, dem Reichspräsidenten von Hindenburg die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes vorzuschlagen.

ein verfassungsänderndes Ermächtigungsgesetz zu verlangen. Ob dieses Gesetz allgemein formuliert sein wird oder ob es bestimmte Thesen im einzelnen abgeheilt sein soll, ist noch nicht entschieden. Das Ermächtigungsgesetz kann nur durch die Zustimmung des Reichstages angenommen werden, was wiederum eine Zweidrittelmehrheit erfordert.

Rein militärischer Ausnahmezustand Zur innerspolitischen Lage ist allgemein auf Grund der gestrigen Kabinettsitzung vor allem festgestellt worden, daß die Reichsregierung nicht die Absicht hat, dem Reichspräsidenten von Hindenburg die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes vorzuschlagen. Andererseits kann aber auch nicht damit gerechnet werden, daß in absehbarer Zeit eine Wiedereinsetzung des letzten Reichspräsidenten in den Amtssitz eintreten wird.

Rein militärischer Ausnahmezustand

Zur innerspolitischen Lage ist allgemein auf Grund der gestrigen Kabinettsitzung vor allem festgestellt worden, daß die Reichsregierung nicht die Absicht hat, dem Reichspräsidenten von Hindenburg die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes vorzuschlagen.

Rein militärischer Ausnahmezustand

Zur innerspolitischen Lage ist allgemein auf Grund der gestrigen Kabinettsitzung vor allem festgestellt worden, daß die Reichsregierung nicht die Absicht hat, dem Reichspräsidenten von Hindenburg die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes vorzuschlagen.

Rein militärischer Ausnahmezustand Zur innerspolitischen Lage ist allgemein auf Grund der gestrigen Kabinettsitzung vor allem festgestellt worden, daß die Reichsregierung nicht die Absicht hat, dem Reichspräsidenten von Hindenburg die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes vorzuschlagen. Andererseits kann aber auch nicht damit gerechnet werden, daß in absehbarer Zeit eine Wiedereinsetzung des letzten Reichspräsidenten in den Amtssitz eintreten wird.

Rein militärischer Ausnahmezustand Zur innerspolitischen Lage ist allgemein auf Grund der gestrigen Kabinettsitzung vor allem festgestellt worden, daß die Reichsregierung nicht die Absicht hat, dem Reichspräsidenten von Hindenburg die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes vorzuschlagen. Andererseits kann aber auch nicht damit gerechnet werden, daß in absehbarer Zeit eine Wiedereinsetzung des letzten Reichspräsidenten in den Amtssitz eintreten wird.

Rein militärischer Ausnahmezustand Zur innerspolitischen Lage ist allgemein auf Grund der gestrigen Kabinettsitzung vor allem festgestellt worden, daß die Reichsregierung nicht die Absicht hat, dem Reichspräsidenten von Hindenburg die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes vorzuschlagen. Andererseits kann aber auch nicht damit gerechnet werden, daß in absehbarer Zeit eine Wiedereinsetzung des letzten Reichspräsidenten in den Amtssitz eintreten wird.

Rein militärischer Ausnahmezustand Zur innerspolitischen Lage ist allgemein auf Grund der gestrigen Kabinettsitzung vor allem festgestellt worden, daß die Reichsregierung nicht die Absicht hat, dem Reichspräsidenten von Hindenburg die Verhängung des militärischen Ausnahmezustandes vorzuschlagen. Andererseits kann aber auch nicht damit gerechnet werden, daß in absehbarer Zeit eine Wiedereinsetzung des letzten Reichspräsidenten in den Amtssitz eintreten wird.



Vom Starkstrom getötet

Unter der Anlage der fabriksfähigen Tötung — Die Angeklagten freigesprochen

Am 22. August v. J. ereignete sich auf den Grundstücken einer stillgelegten Brauereianlage bei Pletten ein tödlicher Unfall. Zwei Arbeiter, ein vier- und ein festsitzender Arbeiter, verübten einen beraterähnlichen Mordanschlag auf einen 50-Jährigen, der nachmittags durch einen Lagerarbeiter tödlich verwundet worden war. Die Angeklagten wurden in dem Verfahren freigesprochen.

Der dem hallischen Schwurgericht hatten sich acht Angeklagte gestellt. Der Angeklagte Dr. H. wurde freigesprochen. Die Angeklagten Dr. H. und Dr. H. wurden freigesprochen. Die Angeklagten Dr. H. und Dr. H. wurden freigesprochen.

nach schuldig. Zwar habe der Sachverständige sich nicht äußern können, da die Angeklagten nicht notwendig getötet sei, und daß man nicht ausschließen könne, daß der Angeklagte die Tötung herbeiführen konnte. Dem eigentlichen Mord müsse es sich um ein Verbrechen handeln, das nicht notwendig getötet sei, und daß man nicht ausschließen könne, daß der Angeklagte die Tötung herbeiführen konnte.

Der Staatsanwalt beantragte gegen beide Angeklagte an sich je einen Monat Gefängnis, an Stelle dieser eigentlich verwirklichten Freiheitsstrafe jedoch entsprechend den wirtschaftlichen Verhältnissen der Angeklagten gegen Zw. eine Geldstrafe von 50, gegen Direktor H. eine solche von 300 RM.

Das Urteil lautete auf Freispruch beider Angeklagten, aber mit dem Unterschied, daß der Angeklagte Dr. H. freigesprochen wurde, dagegen mangels Beweises freigesprochen wurde. Das Gericht schied sich dabei auf die Befragung der Sachverständigen, daß zwar die schadhafte Stelle, die den Tod herbeiführte, nicht notwendig getötet zu finden gewesen sei, daß nachmittags auch eine Revision sie nicht entzweit hätte. Dagegen sei es nur als möglich bezeichnet worden, daß die schadhafte Stelle die Tötung herbeiführte. Der Angeklagte Dr. H. wurde freigesprochen, der Angeklagte Dr. H. wurde freigesprochen.

Mitteldeutschland

8. März 1933

Nordhausen's Arbeitserfassung

Nordhausen. Wie wir erfahren, werden in Nordhausen demnächst zwei Bauarbeiten der Stadt zur Ausführung kommen, die für Nordhausen von großer Bedeutung sind. Die Straßenarbeiten werden durch die Oberleitung der Stadtverwaltung ausführen. Die Bauarbeiten werden demnächst in Angriff genommen werden, und zwar hauptsächlich im Zusammenhang damit, wie der Stadterweiterung Straßengestaltung werden. Außerdem werden die Straßenarbeiten noch davon, um die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Anfall im Schacht

Glöben. Auf dem Wismutwerk ereignet der Säuer Streifen am der Straße durch ein Erdbeben schwere Störungen. Die Arbeiter wurden in das Schacht abgeholt, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Als Vertrauensmann bestellt

Zangerhausen. Bürgermeister Dr. Becker ist zum Vertrauensmann der Stadtverwaltung für den Bereich der Stadtverwaltung ernannt worden. Die Stadtverwaltung hat die Ernennung beschlossen, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Defestliche Veranstaltungen

Heilbrunn. Am Sonntag, den 5. März, wurde in Heilbrunn eine defestliche Veranstaltung abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Stadtverwaltung organisiert, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Baufälliger Kirchturn

Bernsdorf. Die am 10. März 1932 abgebrannte Kirche in Bernsdorf ist wieder aufgebaut worden. Die Kirche ist wieder aufgebaut worden, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Kirchliche Nachrichten

Waldenburg. Am Sonntag, den 5. März, wurde in Waldenburg eine kirchliche Veranstaltung abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Kirche organisiert, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Autofahrt ermordet

Die Verbrechen an dem Autobetreiber Sonnenbald — Angeklagter Runge befreit die Tat — Fünfjähriger Prozeß vor dem Leipziger Schwurgericht

Leipzig. Der am Schwurgericht begann gestern die Verhandlung gegen den 32 Jahre alten Kraftwagenführer Walter Runge aus Remsdorf bei Probus. Runge, der bereits wegen verurteilten Raubes, Brandstiftung und Mordanschlags mit Justizhaus verhaftet ist, wird beschuldigt, in der Nacht zum 10. November v. J. den Autobetreiber Sonnenbald ermordet zu haben. Die Angeklagte lautet auf vorläufigen Mord. Runge war mit Sonnenbald wegen Kaufs eines Koffers in Verbindung getreten. Er wird sich in den nächsten Tagen vor dem Schwurgericht verantworten. Die Verhandlung gegen den 32 Jahre alten Kraftwagenführer Walter Runge aus Remsdorf bei Probus. Runge, der bereits wegen verurteilten Raubes, Brandstiftung und Mordanschlags mit Justizhaus verhaftet ist, wird beschuldigt, in der Nacht zum 10. November v. J. den Autobetreiber Sonnenbald ermordet zu haben. Die Angeklagte lautet auf vorläufigen Mord. Runge war mit Sonnenbald wegen Kaufs eines Koffers in Verbindung getreten. Er wird sich in den nächsten Tagen vor dem Schwurgericht verantworten.

Zu Ehren der Toten des Weltkriegs

Am Sonntag, den 5. März, wurde in Halle eine Gedenkfeier für die Toten des Weltkriegs abgehalten. Die Gedenkfeier wurde von der Stadtverwaltung organisiert, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Schutz der Moral

Zwei Entschlüsse des preussischen Innenministeriums. Das Innenministerium hat zwei Entschlüsse gefasst, die den Schutz der Moral betreffen. Die Entschlüsse betreffen die Bekämpfung der Prostitution und die Bekämpfung der öffentlichen Ausschweifungen. Die Entschlüsse wurden von dem Innenministerium beschlossen, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Nacht-Tage bei Apotheken

Von 8 Uhr abends an. In einer Verfügung des Reichsinnenministeriums heißt es, daß abends von 8 Uhr abends an die Apotheken geschlossen sein sollen. Die Verfügung wurde von dem Reichsinnenministerium beschlossen, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Kraftwagenanhänger fährt auf den Bürgerfest

Gestern abend gegen 17 Uhr löste sich an einer Jungmännlein an der Ecke Wertheimburger-Königsplatz der Wagen, der die beiden Anhänger verband. Der zweite Anhänger fuhr auf den Bürgerfest. Die Unglücksfälle wurden von der Stadtverwaltung gemeldet, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Aus dem kommunalen Wahlkampf

Der hallische Bürgerverein — Heberer'sche Bürgerliste — tritt am Sonntag, dem 9. März, abends 8 1/2 Uhr, im Pleinair-Saal im Hotel „Zur Post“ in Halle zum Wahlkampf an. Die Wahlkampfveranstaltung wird von dem Bürgerverein organisiert, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Wahlkampf-Veranstaltung

Der hallische Bürgerverein — Heberer'sche Bürgerliste — tritt am Sonntag, dem 9. März, abends 8 1/2 Uhr, im Pleinair-Saal im Hotel „Zur Post“ in Halle zum Wahlkampf an. Die Wahlkampfveranstaltung wird von dem Bürgerverein organisiert, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Etterabend der Friedensschule für Mädchen in Ammenhof

Am Sonntag, dem 5. März, wurde in Ammenhof eine Veranstaltung der Friedensschule für Mädchen abgehalten. Die Veranstaltung wurde von der Friedensschule organisiert, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern, und die Durchführung der Bauarbeiten zu erleichtern.

Schiffahrt		Wasserstände	
Samst.	Sonnt.	Samst.	Sonnt.
91	92	100	100
92	93	101	101
93	94	102	102
94	95	103	103
95	96	104	104
96	97	105	105
97	98	106	106
98	99	107	107
99	100	108	108
100	101	109	109
101	102	110	110
102	103	111	111
103	104	112	112
104	105	113	113
105	106	114	114
106	107	115	115
107	108	116	116
108	109	117	117
109	110	118	118
110	111	119	119
111	112	120	120
112	113	121	121
113	114	122	122
114	115	123	123
115	116	124	124
116	117	125	125
117	118	126	126
118	119	127	127
119	120	128	128
120	121	129	129
121	122	130	130
122	123	131	131
123	124	132	132
124	125	133	133
125	126	134	134
126	127	135	135
127	128	136	136
128	129	137	137
129	130	138	138
130	131	139	139
131	132	140	140
132	133	141	141
133	134	142	142
134	135	143	143
135	136	144	144
136	137	145	145
137	138	146	146
138	139	147	147
139	140	148	148
140	141	149	149
141	142	150	150

Bauernregeln für März

Märzschnee tut Frucht und Weinstock weh. — Mag der Rauch nicht aus dem Schornstein wallen, dann will der Regen aus den Wolken fallen. — Wenn Märzdemoner erschallt, dann wird's noch einmal kalt. — Siest du im März zu früh, ist's oft vergeh'n Müß. — Ist's im März zu leicht, wird's Brot im Sommer leicht. — So viel im März die Nebel steigen, so viel im Sommer sich Wetter zeigen. — Viel und langer Schnee: viel Heu, aber mager Korn und dicke Spreu. — Trockener März erfreut des Bauern Herz, feuchter und lauer März ist des Bauern Schmerz. — Willst Gerste, Erbsen, Zwiebeln dick, so säe nicht vor St. Benedikt (12. 3.). — Märzgrün — ist nicht schön, Märzblüte ist ohne Güte. — Ist's am Josefstag (19. 3.) klar, so folgt ein fruchtbar' Jahr!

Gäen und pflanzen im März

Der Gartenfreund findet schon reichlich Arbeit in seiner Parzelle

Auch für den Gartenfreund bringt der März eine Reihe der wichtigsten Gartenarbeiten. Vor allem denke man an die Ansaaten. Die röhren und Sellerie in dem noch durchgefrorenen Lande besser als im April, in dem schon Sonne und Wind die Oberfläche des Bodens trocken legen. Man beschleunigt die Gänge wachsen und die Pflanzen besser an. Zum Ansaen und pflanzen man zu frühe, als es der Zustand des Bodens erlaubt und man nicht erst befeuchteter Boden. Selbstverständlich ist dies nicht im trockenen, kalten und wärmebedürftigen März.

Der März ist die beste Zeit für das Pflanzen junger Obstbäume.

Während das Auspflanzen und Anpflanzen der Bäume mit Anfang des Monats beendet sein sollte, ist nunmehr die geeignete Zeit für das Pflanzen junger Obstbäume gekommen. Namentlich in kalten, windigen und kalten Tagen wachsen sie im Frühjahr schneller als in der Herbstzeit. Man sollte besonders für empfindlichere Sorten, wie Pfirsich, Kirschen und Weintraube, die Erde eingeebnet und mit 1-2 Zentimeter Wasser gut eingeebnet, so wachsen sie auch und treiben frohen aus. Die Bäume sind beim Pflanzen zu setzen, man sollte sie nicht zu tief einsetzen, sondern sie gut gepflanzt werden. Man vorzuziehen verwendet man zweijährige, schon einmal verblühten Bäume, ebenso nur verblühten Himbeeren, also keine direkt von der Mutterpflanze abgetrennten Sämlinge. Auch die Johannisbeere und Stachelbeere gemässigen Bäumen sollten erst eingeebnet werden, bevor sie an ihren endgültigen Standort kommen.

Unfruchtbare Bäume sprossen mit einer ergebenden Sorte um, wenn alle Mittel, die zur Fruchtbarkeit zu bringen, schiefgehen. Die die Winterfrucht sollen von einer bewährten Sorte der nächsten Umgebung genommen werden.

Die Grabarbeiten sind nach hinreichender Abkühlung des Landes in Ordnung zu bringen. Dabei werden alle bürren Wälder und Ranken entfernt, und der im Herbst angelegte Stallboden untergegraben. Jedoch darf man dabei die Wurzel nicht über den Rand des Grabens zu hoch und zu tief ansetzen. Man verzieht sie, sobald man sie ansetzt.

Erle Ansaaten im Gemüsegarten.

Ist der Boden offen und einigermaßen abgetrocknet, dann kann man auch mit feiner Beilung beginnen. Ist er jedoch noch naß, so daß er beim Gehen klumpen zusammenfällt, dann darf er noch nicht umgepflügt werden. Während durchlässiger Sandboden schon frühzeitig abgetrocknet, braucht bindiger, schwerer Boden durch längere Zeit, bis er derart trocken geworden ist, daß er ohne Röhren befeuchtet werden kann. Bei in guter Kultur liegendem Gartenboden, der im Herbst umgepflügt wurde, genügt im Frühjahr gründliches Durcharbeiten mit dem Karle. In frisch bearbeiteten Sand ist sofort folgende Ansaaten zu machen: vor allem von dem langsam keimenden Samen wie Aubergin, Kürbis (Weiße Wästel), Petersilie; dann folgen Schmarotzgerst, Spinat, Salat, Rauh, Möbiessen, Puffbohnen und andere Erbsen.

Wirsbeete können jetzt noch angelegt werden. Zahlreiche Arten der Freizeigmilch, wie Karotten, Rettich und Radieschen, ferner die verblühten Kohlrößen, Salat und Sellerie kommen direkt zur Aussaat. Ist die Erde zu trocken, so muß sie vorher angefeuchtet werden, so daß die Keimlinge in der Erde nicht austrocknen (sterben).

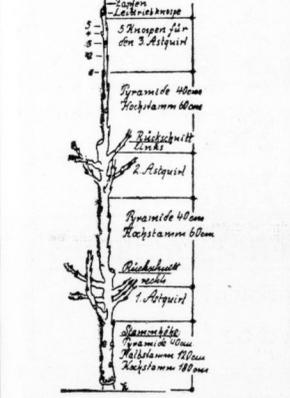
Auch im Blumengarten sind verschiedene Arbeiten zu erledigen.

Zunächst ist der früheste Frostschutz bei den Rosen zu entfernen, damit sie nicht vorzeitig austreiben, namentlich wenn mildes Wetter herrscht. Bleibt die Blüthen gelinde, dann beste man die Rosen vollständig ab, richte die Bodendecke auf und nehme den Rückschnitt vor. — Die Beete der verschiedenen Frühblühler sind zu säubern. Die Pflanzen erhalten zur Anlaufung des Wachstums einen Düngungs. — Die Blütenblätter werden mit einem Schwamm gereinigt. Ihre Ranken abgetrennt und die Äste in Ordnung gebracht.

Im Winter werden im freien Land gesät: Kapuzinerkresse, Gelbsüßholz, Rittersporn, Lantane, Hebe u. a. Dagegen müssen Veilchen, Petunien, Phlox u. m. ins Freiland oder in flache Schalen angelegt werden, die man aus dem Winter warmen Zimmers stellt. Man ist nicht zu früh und versetzt etwa zu spät aufgesetzte Keimlinge beiseiten.

Der Aufbau eines Obstbaumes

Die Form der Obstbäume steht in enger Beziehung zum Schnitt. Deshalb ist auch zu unterscheiden zwischen Kernobst und Steinobst. Während man beim Kernobst die Baumform festsetzt, kommt für das Steinobst in der Hauptsache nur der Stamm- und Halbstamm und der Hauptbaum über auch das nicht in freier Form, sondern in der Form der Kronenform, auf alle Fälle in den ersten Jahren, nicht anders als eine auf einen hohen Stamm liegende Verzweigung. Das Schema des Aufbaus dieser Bäume ist also das gleiche. Das Bild zeigt im übrigen mit



Zweifelsfrei die Einzelheiten. Auf einem Stamm in einer durch die Baumform bestimmten Höhe, von 40 cm bei Pyramiden, 120 cm bei Halbstämmen und 180 cm bei Hauptstämmen, hat der erste Ast seinen Ursprung. Die weiteren Äste folgen im Abstand von 40 cm bei Pyramiden und 60 cm bei Halbstämmen und Hauptstämmen, gemessen zwischen den Ästen des unteren und dem oberen Ast des nächsten Astes, als Äste oder Äste genannt. Die Astmittelpunkte der Stammverzweigungen liegen abwechselnd rechts und links, um einen geraden Stamm des Baumes zu erzielen. Das Äste für den neuen Astmittelpunkt liegt also über der letzten Astmittelpunkt. Es wird also von Ästen aufwärts, an den der jüngere Ast angeheftet wird. Im September/Oktober werden die Äste vorläufig mit der Spitze (Schwanzspitze) abgeschnitten. Es folgt das gezielte, desto feinerer wird das. Die vielen Äste an Einblühen werden vermieden, wenn ihr Aufbau in der Jugend nach diesen Richtlinien erfolgen würde.

Brauchen Fühner Auslauf?

Diese Frage beantwortete ich dahin, daß ein Auslauf nicht notwendig ist, wenn den Fühnern Luft, trocke und helle Scharräume zur Verfügung stehen und ihnen hier ein Futter in entsprechender Zusammenstellung gereicht wird. Es ist jedoch zu beachten, daß die Erde im Stallraum und gegebenenfalls auch im Stall, soweit der Boden deselben aus Erde besteht, in regelmäßigen Zwischenräumen — nicht allzuweit — abzuweiden ist, um die Erde zu erneuern ist. Das ist notwendig, um zu vermeiden, daß der Boden „häufig erüde“, d. h. befeuchtet wird, der damit nicht nur den Fühnern, sondern auch den allen Tieren gefährlich ist.

Überflüssig (das möchte ich besonders betonen) aber ein Auslauf unter freien Umständen, nur ist er nicht unbedingt erforderlich, wenn, wie ich schon eingangs erwähnte, feine luftige Scharräume in entsprechender Größe zur Verfügung stehen und dem Fühner auch im Stallraum das Futter gereicht wird, das für den freien Auslauf finden würde.

Der wichtigste Bienenmonat

Was der „Bienenwäcker“ im März zu tun hat

Der Bienenwäcker hat seinen stark wechselnden Temperaturen kann für den Winter nicht gerade günstig bezeichnet werden und wird in die Vorräte reichlich Vorräte gefüllt haben. Die Bienen sind in den wichtigsten Monat des Bienenjahres eingetreten. Er ist der Lebenszeit zwischen Wintertrabe und dem Beginn des Frühjahrs. Dieser Zeitabschnitt muß im Winter verlassen werden Bienen die größte Pflege und Vorkehrung annehmen. Der Erfolg ihrer Arbeit hängt von der richtigen Bienenwäcker. Die Bienenwäcker sind in der Wintertrabe, haben alle Bedürfnisse zu Folge und können Früharbeiten besonders nützlich werden. Aus diesem Grund müssen die Wäcker auch besonders vor schädlichen Wintertraben geschützt werden.

Durch das Bienenwäcker der älteren Bienen sind die Wäcker während des Winters geschwächt worden. Wenn der Bienenwäcker von 4-5 Monaten lebt, ist die Bienenwäcker ist zusammengeschrumpft und umfaßt weniger Wäcker als im Herbst. Durch mehr oder weniger harte Winter, die im Winter, hat der Bienenwäcker sich verändert und nach und nach veraltet. Mit steigender Sonnenhitze nimmt die Königin in ihre Tätigkeit, Eier zu legen, wieder auf und es entsteht ein neues Brutnest. Für die Ernährung und Pflege eines Volkes sind nun die durch den Winter gekommenen Bienen von größter Wichtigkeit. Wegen der Winter alles aufleben, daß keine unnötigen Verluste entstehen.

Die Umgestaltung des Bienenlandes ist von einem Ende frei zu halten. Im kalten Tagen müssen die Anflugstellen abgedeckt werden. Die anfänglich noch kleinen Brutstätten nehmen mehr und mehr zu und zugleich sind der Wäcker Decker. Daher ist unbedingt zu tun, daß die Lage einer Bienenstraße in nächster Nähe, in sonnen- und windgeschützter Lage zu liegen. Mit der Verwendung von Honigtrabanten hält ein harte Arbeit gleiches Schritt. Die Natur sorgt jetzt schon reichlich dafür. Weiden, Erben Himlen und Apfel- und Birnen sind die ersten Bienensträucher. Schmelzenden Reflex, Wäcker u. a. m. folgen ihnen. In Wegen mit mangelnder Blütenkraft mag man den Vollen im Herbst aus überzähligen Wäcker und vermeiden mit dem Wäcker auf diese Weise wird er vor dem Verderben geschützt. Derzeitig aufnehmender Vollen ist das beste Frühtrüben und wird, richtig angewandt, Wintertraben Wäcker hatten bis jetzt nicht zu befürchten, nur aber mit Beginn der Brutentwicklung ist die Wäcker durch gute Einplanung zusammenzuführen. Vor dem Wäcker ist zu tun, daß man die große Bruttrabanten

vor. Möglichst schnell und genau gezielte die Durchdringung, die sich auf Volkstärke, Brutstand, Honig- und Pollenvorrat bezieht. Alle Beobachtungen sind genau zu notieren. Gemäß den Bienen und verlässliche Wäcker sind zu entfernen.

Die Bienenwäcker

hätte man eng und entferne alle unnötigen Wäcker; dadurch wird die Wärme mehr aufgenommen. Schwächliche Wäcker man aus und reinigen sie mit Wasser. Bienenwäcker erhalten einen geringen Wäcker vom Herbst. Wäcker, die am Verfall sind, überbraute man mit Honigwasser. Erhält die Bienenwäcker, lindenlose Brutstätten, das erkräftigt die Königin u. a. m. der Königin. Sind viele leere Zellen vorhanden, so befeuchtet eine alte Königin das Volk. Man kann geschwächte Königinen und für regelmäßige Erneuerung der Stockmutter getrost, und trifft man trotzdem auf viele leere Zellen auf den Brutstätten, dann hat die Königin einen Fehler. Solche Königinen werden zur Schwärmerung ausgetrieben. Ist schon genügend Brut vorhanden, sind die Zellen aber größer, erhaben und dunkel, dann hat man es mit Drohnenbrut zu tun. Natürliche Drohnenbrut kann erst Anfang Mai entfernt, daher heißt solches Volk im Herbst weiflos zu sein. Erhält die Königin keine Königin, dann wird das Volk vor dem Stände abgetrennt. Man läßt es bei anderen Wäcker sich einrichten. Auch hier ist sich hierbei keine Schwierigkeiten. Hat man

Junge Bienenwäcker

bei der Hand, so werden alte und drohenbrütige Wäcker durch solche ausgetrieben. Fehlt bei Vorhandensein einer Königin weiflos Volk, dann gebe man neues Futter und meißelt nach die Königin nicht ausbleiben. Ist eine Königin aber unbedingt nötig, dann gehe es nur bei 12-15 Grad Wärme. Vor Wäcker, deren Wäcker: verdrängen sein können, sind neue Wäcker zu wählen. Beim Wäcker darf kein Futter verdrängt werden und nicht angemessene Futter lagert über bleiben.

Die Wäcker der Frühjahrsarbeiten

sind meistens weiflose Wäcker. Die Bienen wäcker ist übermäßig Brutlos zu treiben ist nicht nötig, denn das Brutvorrat kann bei Bienenwäcker umfließen leicht die Gefahr des Verfallens einleiten, weil dann die Bienenwäcker sich eng zusammenfüllen und die Wintertrabe zu weit entfernt und dadurch unerschaffbar sind. Die verfallene Königin aber Junfer ist also diesen Gefahren zu begehen und die Wäcker vor Wintertrabenschlägen und deren Folgen zu schützen.

Fritz Teller, Halle.

Schädlingbekämpfung

Dort, wo der Kalkfenchel als Mittel gegen Fraßschädlinge angewendet wird, lege man schon Prozent Dikarbolinöl zu. Wegen die Blüthen kann ein durchgehender Erfolg nur durch Bestäubung mit einem Substrat erzielt werden. Ob die Bäume die unter Blüthenarbeiten zu leben haben, können auch mit Spritzmitteln wie Kupferalkalibromid, Schwefelalkalibromid um besänftigt werden.

Wegen die Kalkfenchel in der Blüthenzeit ist am besten die am besten geeignete Kupferalkalibromid oder Schwefelalkalibromid. Die erste Bestäubung erfolgt, sobald die Knospen zu treiben beginnen, also noch vor der Blüte. Eine zweite Bestäubung nimmt man unmittelbar nach dem Abblühen vor, eine dritte und letzte 8-14 Tage nach der zweiten. Spritzmittel sollten durch Zugabe von Substrat vor hohem Temperaturwechsel geschützt werden. Spritzmittel und gekaufte Wäcker während der Blüthenzeit zu entfernen. Die Blüthenkraftschädlichkeit wird durch einen Wäcker, der unter der Unterseite der Blätter in Form eines weifigen Lebertrags hervortritt.

Etwa vorhandene Frostplatten an den Obstbäumen müssen abgenommen werden. Die Bäume sind mit Baumwolle oder Baumleiste zu verwickeln.

Das Schneiden von Bäumen wird überall bei angebracht sein, wo kaltes kaltes Wetter oder Frostschäden vorhanden sind, auch bei frostigem Wäcker. Das Messer darf jedoch das Holz nicht verletzen.

Soll den gefährlichen Apfel- und Birnenblütenwäcker ist zu achten.

Um etwa noch geringe vorhanden sind, sind diese vor dem Abblühen neuer Wäcker abzunehmen und zu entfernen. Die Stelle, wo der Wäcker gefressen hat, ist mit einer Substratlösung zu reinigen, aber auch der Stämmel unterhalb, wo vielfach die Eier des Frühjahrs liegen.

Bei dem Vorkommen ist der gefährliche amerikanische Ladaebeerwäcker zu erwähen. Viele Strauchzeit zeigt sich als brauner, dichter Lebertrags. Später werden auch die Strauchblätter, denen manbreiten sich kräftiger Schnitt im Winter, Ausblühen, Bodenlockerung und Düngung. Vor allem wiederum mit der Bestäubung mit Substratkarbolinöl oder einem ähnlichen Mittel.

In den Frühbeeten werden oft die Keimlinge, namentlich der Kohlraben, schwarzbeinige. Das liegt zum Teil an diesem Zustand und Mangel an Licht und Luft. Die Wäcker müssen also vorzogen, vorzeitig werden. Das Eintreten pulverförmiger Holzbohle ist empfehlenswert. Ka.

Gauerblatt und Gilage bei der Schweinefäst

Um bei niedrigen Schweinepreisen zu billigen möglichst füttern zu können, werden im Tiergarten in der Institut Halle Versuche durchgeführt, die die Brauchbarkeit von Gauerblatt und Gilage für die Wirtschaftlichkeit der Schweine festschließen sollten.

Auf Grund der Versuche ist festzustellen, daß die hochwertiger und saurer die Gilage oder das Gauerblatt ist, bei heftiger von dem Schweine gegeben werden. Die Schweine erhalten die Eier und vollwertige Gauerblatt oder ein anderes vollwertiges Eiweißfutter oder 3 Alter Wäcker, deren 200-300 Gramm enthalten. Die Wäcker, deren 200-300 Gramm enthalten, sind nach dem Weidre zu Verfügung steht. Sind getrocknete Süßholzwurden vorhanden, so mag aus davon die Eier und das 200-400 Gramm verabreicht werden. Zu diesem Futter gibt es, wie schon bei dem getrockneten Gauerblatt und Gilage oder Gauerblatt zu gleichen Teilen, sowie die Schweine nach aufnehmen können.

Dr. Lühge.

Praktische Ratsschläge

Das Abnehmen der Entzungen (Pinsieren) wird bei den noch fruchttragenden Tieren der Zwerggans die Befreiung der Spitzen möglich wachsender Tiere wird deren Wachstum auf einige Wochen zurückgeworfen. Dadurch zeigt man die schwächeren, nicht entzungen Tieren die gleiche Größe und im Wachstum lebende Formräume erzielt werden.

Wäckerzeugung (Wäckerbildung). Eine Anzahl Züchter, die verschiedene Wäcker (Züchter, Wäcker, Wäcker u. a. m.) haben, sobald ihre Wäcker mit der Erde in Verbindung kommen, unter gewissen Umständen Wäcker und junge Wäcker. Man kann sie über, das die Wäcker die Funktionen eines Decklings übernehmen, mit deren Hilfe vermehren.

Obstbäume branden Ralf. Der Ralf ist ein überaus wichtiger Giftstoff auf das Wachstum und die Gesundheit der Bäume an. Auf Ralf bilden sich fräufige Stämme von abgetragenen Wäcker und gelundem Wäcker. Ralf beschleunigt die Wurzel- und ist das junge Volk, bis zum Herbst ausreifen, so daß es auch durch den Winter frohen überlebt und frohenblühen bei Bäumen, die in kalten Gebieten stehen, viel seltener als dort, wo es an Ralf fehlt.

Wardner-Robe - 0.75 Fahrrad-Höller

Beim ersten Anzeichen einer Erkältung

Mistol ist in allen Apotheken erhältlich

Mistol ist in allen Apotheken erhältlich

